



Renovierung und Neubau: Gästehaus Maria Laach

-Anzeige-

Maria Laach: Tage der Besinnung und Abstand von der Hektik des Alltags

Umbau und Renovierung des Kloster-Gästeflügels St. Gilbert abgeschlossen

Maria Laach. Ein paar erholsame Tage in einer Oase der Ruhe, weit ab von jeder Alltagshektik – wer möchte sich dies nicht einmal gönnen? Der Gästeflügel des in einer wohl einzigartigen Landschaft eingebetteten Benediktinerklosters Maria Laach war schon immer ein Ort, an dem es leicht fällt, den Stress und die Anforderungen des Alltags

hinter sich zu lassen. Allerdings musste man bis vor einigen Monaten auf jeglichen Komfort verzichten. Dies ist nun vorbei: Heute bietet das Kloster den Gästen eine zeitgemäß renovierte bzw. restaurierte Stätte der Besinnung. „Heute ist ein besonderer Tag für uns, da wir den frisch renovierten Gästeflügel unseres Klosters einweihen dürfen!“



V.links: Abt Benedikt Müntenich, Hans Josef Scheer, Christian Kistner, Thomas Schäfer, Pater Viktor und Pater Timotheus während der Besichtigung des neuen Gastflügels. Foto: sf

Mit diesen Worten eröffnete Abt Benedikt Müntenich eine Pressekonferenz, an der auch Pater Viktor und Pater Timotheus sowie der kaufmännische Direktor von Maria Laach, Thomas Schäfer und

dessen Mitarbeiterin Andrea Schüller teilnahmen. Im Verlauf der Konferenz gesellten sich auch die für den äußerst sensibel geplanten und realisierten Umbau bzw. die Renovierungs- und Restaurierungs-

arbeiten verantwortlich zeichnenden Architekten Hans Josef Scheer und Christian Kistner hinzu. Sensibel deshalb, weil es ihnen vortrefflich gelungen ist, das im 19. Jahrhundert von den Jesuiten als



Gemeinsam mit Andrea Schüller, Pater Viktor und Pater Timotheus präsentierte Abt Benedikt Müntenich auch einige der mit hervorragend restaurierten Möbeln in schlichter Eleganz ausgestattete Gästezimmer

ARCHITEKTURBÜRO H.-J. SCHEER
PLANUNG BAULEITUNG ENERGIEEFFIZIENZ

Hans-Josef Scheer
Architekt Dipl.-Ing. (FH)

Ober dem Weihergarten 20
56653 Wassenach

Tel 02636 / 808584
Fax 02636 / 808591
Mobil 0160 / 7820691
info@scheer-architekt.de

Meisterbetrieb
ELMAR KLAES

Zimmerei- Holzbau • Bedachung

Hohlweg 9 • Burgbrohl / Weiler
Tel. 0 26 36 - 3265 • Fax 92 92 53

Wir fertigen die denkmalgeschützten
Holz-Fenster

JEUB

Fensterbau

Tel. 0 26 36 / 62 55

56651 Niederzissen - Industriegebiet Scheid 18

Fax 0 26 36 / 8 03 14 - jeub@jeub.de



Renovierung und Neubau: Gästehaus Maria Laach



Eine Hauskapelle bietet die Möglichkeit zur inneren Einkehr

Studienhaus errichtete und in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts von den Benediktinern unter der Leitung des Architekten Martin Weber im Bauhausstil modernisierte Gebäude stilgerecht aufzuarbeiten und mit einer schlichten Eleganz unaufdringlich in Einklang zu bringen. Reich kann das Kloster mit der Vermietung seiner Gästezimmer nicht werden, denn der mittlere Tagstarif pro Übernachtung mit Vollverpflegung liegt bei rund 45 Euro. Hinzu kommt ein wohl einmaliger Blick auf die Schönheit der Natur gepaart mit einer stark wahrnehmbaren Spiritualität. Von Februar bis November dieses Jahres wurde der Gästeflügel der Abtei Maria Laach umfassend renoviert. Dafür wurden 2,5 Millionen Euro investiert, wobei der Freundeskreis Maria Laach 300.000 Euro beisteuerte. Nach jahrzehntelanger intensiver Nutzung durch zahlreiche Kloster Gäste wurde das Haus jetzt rundum erneuert und heutigen Erfordernissen angepasst. So wurden in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde zwei neue Zugänge von Norden und Süden barrierefrei erschlossen und ein Aufzug eingebaut. Viele Gäste klagten früher über den knarrenden Dielenboden und die lichtdurchlässigen Türen, die einen ruhigen und erholsamen Schlaf nicht zuließen. Durch einen neuen Fußboden-

aufbau mit Trittschalldämmung sowie durch den Einbau neuer Schallschutztüren wurde hier Abhilfe geschaffen. In dem renovierten Gastflügel stehen 33 Zimmer zur Verfügung, die alle mit einer eigenen Nasszelle ausgestattet sind. Darunter befinden sich sechs Doppelzimmer und zwei Zimmer mit behindertengerechter Einrichtung. Ein Aufzug ermöglicht es in den ersten und zweiten Stock zu gelangen. Der Speisesaal wurde erweitert, damit die Gäste bei den Mahlzeiten ausreichend Platz haben. Es wurde ein gemütlicher Aufenthaltsraum geschaffen, in dem geselliges Zusammensein möglich ist. Neue und vergrößerte Seminarräume wurden eingerichtet und mit moderner Tagungstechnik versehen. Lichtdurchflutete Lesezimmer bieten sich an verschiedenen Stellen des Hauses als einladende Treffpunkte an. Eine neue Hauskapelle bietet derzeit die Möglichkeit zur inneren Einkehr und kann auch für Gottesdienste genutzt werden. Der renovierte Gastflügel dient einem zentralen Auftrag des Klosters, nämlich der Verwirklichung der benediktinischen Gastfreundschaft. Benedikt von Nursia (+ 547), der Gründer des Ordens, schreibt in seiner Klosterregel, dass „alle Fremden, die kommen, aufgenommen werden sollen wie Christus.“ Darum sollen die Mönche bei der Ankunft ei-

nes Gastes Eifer und Sorge zeigen und sich mit aller Aufmerksamkeit seiner annehmen. Schon der hl. Benedikt spricht die Erfahrung aus, dass Gäste dem Kloster nie fehlen und gibt deshalb die Anweisung, es sollen immer genügend Betten bereitstehen. In einer Zeit, die von rastloser Betriebsamkeit geprägt ist, empfinden viele Menschen Klöster als Oasen der Ruhe. Der gleichmäßige Tagesrhythmus im Wechsel von Gottesdiensten und Mahlzeiten, persönlicher Zurückgezogenheit und freundlichem Kontakt wird von Gästen als wohltuend und heilsam erlebt. Die klösterliche Zurückgezogenheit ermöglicht es, das eigene Lebenstempo zu „entschleunigen“ und der Seele Zeit zu lassen, zu sich selbst zurückzukehren. Im Lebensraum der Mönche wird spürbar, dass es mehr gibt als Äußerliches und Oberflächliches. Die klösterliche Umgebung öffnet den Zugang zu einer Wirklichkeit, die größer ist als die von Menschen gemachte Welt. Exerzientienkurse, Besinnungswochenenden und die Tage „Zu Gast im Kloster“ geben den Gästen zusätzliche Anregungen, jener Wirklichkeit näher zu kommen, die im menschlichen Leben unsichtbar wirksam ist und alle menschlichen Wege zu einem guten Ziel führen will.

- SF -

Massivbau, Stahlbau, Holzbau und Bauphysik

FRETT & WEBER

Edith-Falk-Str. 54 - 58
56743 Mendig
Tel. 026 52-529595
Fax 026 52-529597
www.Frett-Weber-Statik.de

INGENIEURBÜRO
für Tragwerksplanung GmbH

GLASEREI

Thomas
RÖRIG

56727 Mayen
Koblenzer Str. 106

Telefon: 0 26 51 - 94 70 07 · Fax 94 70 76
www.glaserei-roerig.de

Wir führten die Heizungs-,
Lüftungs- u. Sanitärarbeiten aus!



Am Lavafeld 10 · Industriegebiet Grubenfeld · 56727 Mayen
Telefon (0 26 51) 95 80 - 0 · E-Mail: service@leersch.de

www.leersch.de

Ausführung der Innen- und Außenputzarbeiten

Wärmedämmung nur vom Fachmann - mit Gütesiegel, RAL geprüft!

- Innen- und Außenputzsysteme
- Wärmedämmverbundsysteme
- Trockenbausysteme
- Estrichsysteme
- Sanierungssysteme
- Stucksysteme
- Fassadensysteme



56637 Plaidt
Fraukircher Str. 21
Tel. 02632-953330
Fax 02632-953331
E-Mail: wsgmbh@kabelmail.de



Mitglied der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e.V. (GMF)
Energieberater und Fassadenplaner für Energieeinsparung und Witterschutz mit WDVS-Systemen